

Getestet und empfohlen vom Deutschen Allergie- und Asthmabund e. V.

Vergeben in:	EU
Vergeben von:	Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V.
Kategorie:	Gesundheit, Kosmetik und Sanitär, Senioren
Produkte:	Nasenduschen, Kosmetika, Waschmittel, Hygieneprodukte
Anzahl der belabelten Produkte:	Etwa 300



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.
Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zur Lebensqualität von Asthmatikern und Allergikern beiträgt, weil es ihnen ermöglicht, möglichst allergenfreie Produkte zu wählen.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende Kontrollen vor Labelvergabe und Stichprobenkontrollen während der Laufzeit der Labelvergabe machen das Label glaubwürdig.

Auch wenn der DAAB einen Großteil der Prüfungen als Labelgeber selbst vornimmt, werden Interessenskonflikte vermieden, indem zum einen auch unabhängig erstellte Testergebnisse gefordert werden und zum anderen die Labelnehmer keine Lizenzgebühren bezahlen müssen, was Interessenskonflikten entgegenwirkt und die Unabhängigkeit bei der Labelvergabe stärkt.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Labelinhaber ist der Deutsche Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB). Er sieht seine Aufgabe in der Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Erwachsenen mit Allergien, Asthma und Neurodermitis und setzt sich für empfindliche und hypersensitive Menschen ein.

Der DAAB besteht seit 1897 und hat nach eigenen Angaben über 18.000 Mitglieder, aus deren Spenden und Mitgliedsbeiträgen sich der Verein zum größten Teil finanziert.

Labelziele

Mit dem seit 1998 vergebenen DAAB-Label will der Deutsche Allergie- und Asthmabund von Allergien und Asthma betroffenen Menschen die Suche nach verträglichen Produkten erleichtern.

Labelvergabe

Hersteller, die das Label auf Ihren Produkten tragen wollen, wenden sich an den Deutsche Allergie- und Asthmabund (DAAB) und beantragen das Label.

Anschließend legen die Hersteller dem DAAB die für das jeweilige Produkt vorgeschriebenen Tests zur Sicherheitsbewertung, Unbedenklichkeit und Verträglichkeit bei empfindlicher Haut (sogenannte Epikutantestungen, die in unabhängigen dermatologischen Instituten durchgeführt und von den Zeichennehmern beauftragt werden) vor. Diese Tests müssen positiv ausgefallen sein. Zusätzlich verlangt der DAAB die vollständige Deklaration aller Inhaltsstoffe, eine Erklärung über die gesundheitliche Unbedenklichkeit beziehungsweise Freiheit von bekannten Allergenen und irritativen Stoffen auch in nichtkosmetischen Bestandteilen der Produkte wie Trägerstoffen, Trägervliesen oder Verpackungen.

Zu den Kriterien für die Labelvergabe gehört zudem, dass keine Inhaltsstoffe enthalten sein dürfen, die ein hohes allergenes Potential aufweisen. Stark irritierende Inhaltsstoffe, die bei sensibler, oder geschädigter Haut Beschwerden hervorrufen können sind ebenfalls ausgeschlossen. Die Rezeptur muss frei von Duftstoffen, Aromastoffen, ätherischen Ölen und von Konservierungsstoffen sowie Farbstoffen und anderen Stoffen sein, die als Kontaktallergene bekannt sind.

Erfüllt das Produkt diese Kriterien, wird es zum sogenannten Anwendertest zugelassen. Die Zulassungsentscheidung treffen wissenschaftliche Mitarbeiter des DAAB anhand eines wissenschaftlich fundierten Kriterienkataloges.

An dem Anwendertest nehmen DAAB-Mitglieder teil, die der jeweiligen Zielgruppe des Produktes entsprechen, beispielsweise Allergiker oder Neurodermitiker. Der anonymisierte Test erfolgt auf Freiwilligenbasis und umfasst eine anschließende Befragung sowie die Auswertung eines Fragebogens. Fällt der Test positiv aus, wird das Label durch den DAAB auf drei Jahre verliehen.

Änderungen der Rezeptur müssen dem DAAB schriftlich mitgeteilt werden. In unregelmäßigen Abständen werden durch den DAAB Produkte eingekauft und die Rezepturen verdeckt überprüft. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien sind Geldstrafen und der Entzug des Labels möglich.

Kontakt

Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V.
An der Eickesmühle 15-19
41238 Mönchengladbach
Tel. +49(0)2166 64 788-20

[info\(at\)daab\(dot\)de](mailto:info(at)daab(dot)de)

www.daab.de

Weitere Label in diesen Kategorien:

